



Indira Schmerling ist erst zwölf Jahre alt. Doch im U14-Wettbewerb setzte sie sich ohne Satzverlust durch.

Fotos: Stephan Arend

Die Krönung: zwei Heimsiege

14. Volksbank Open: Blau-Weiß Halles Talente Indira Schmerling und Victoria Veloso gewinnen

Halle (star). Schon nach dem Halbfinalsieg strahlte Indira Schmerling übers ganze Gesicht. Erfolge beim »Heimspiel« sind eben besonders wertvoll. Drei Stunden später war der Tennis-Sonntag der zwölfjährigen Nachwuchsspielerin des TC Blau-Weiß Halle dann perfekt. Sie gewann beim deutschen Ranglistenturnier »Volksbank Open« den U14-Wettbewerb.

»Bei diesem Turnier schauen so viele Leute zu, die ich kenne. Vor allem den Trainern will man dann zeigen, was man gelernt hat«, sagt Indira Schmerling, die in Bielefeld-Senne lebt und drei bis vier Mal in der Woche zumeist mit Coach Christopher Koderisch in Halle ihre Übungseinheiten absolviert. Mittlerweile hat sich die Gymnastin in ihrer Altersklasse bis auf Platz zwei der westfälischen Rangliste gespielt und kratzt in Deutschland an einer Top 20-Platzierung. Um weiter nach oben zu kommen, tritt sie regelmäßig bei Turnieren wie in Halle oder sogar bei internationalen Veranstaltungen an. Da ist

es sehr angenehm, einmal nicht bis Hannover oder Hamburg fahren zu müssen, sondern auf den »eigenen« Plätzen um Ranglistenpunkte zu kämpfen. Wohin der sportliche Weg einmal hinführen wird, ist in diesem Alter schwer vorauszusagen. Indira Schmerling hat aber ein Ziel: »Es wäre toll, wenn ich irgendwann einmal in der Haller Damen-Mannschaft Regionalliga spielen könnte.«

In der U12-Konkurrenz hatten die Blau-Weißen sogar zwei heiße Eisen im Feuer. Während Paloma

Petrie Platz drei belegte, feierte Victoria Veloso den Turniersieg und sorgte aus heimischer Sicht für einen weiteren sportlichen Höhepunkt.

Bei den U12-Jungen hinterließ Blau-Weiß Halles Tom Sötebier einen starken Eindruck, brachte im Viertelfinale aber einen 6:1/4:1-Vorsprung gegen den an Position zwei gesetzten Louis Egbe nicht über die Runden. Gegen diesen Kontrahenten hatte Tom Sötebier erst vor zwei Wochen noch deutlich verloren. Bei den Jungen U14

mischte kein heimisches Talent mehr am Finaltag mit, doch das war angesichts der starken Besetzung keine Schande. »Die U14-Konkurrenz hatte Top-Niveau«, freute sich Thorsten Liebich. Der Turnier-Organisator zog nicht nur deshalb und wegen der Erfolge der Haller Mädchen ein zufriedenes Fazit: »Es gab so gut wie überhaupt keinen Stress. Oberschiedsrichter Jörg Dausendschön musste nur zwei Mal einen freundlichen Hinweis geben. Und dass alle den dritten Platz ausspielen wollten, kommt auch nicht oft vor und spricht dafür, dass sie sich hier wohlgeföhlt haben.«

Endspiele – Jungen U14: Joe Janke (Wilhelmshavener THC) - Max Westerkamp (RW Barsinghausen) 6:1/Aufgabe Westerkamp.

Jungen U12: Louis Frowein (DTV Hannover) - Louis Egbe /DTV Hannover) 5:7/6:3/6:3.

Jungen U10: Hermann Ecker (TC 22 Rheine) - Dennis-André Duttinè (TC Siegen) 6:1/6:2.

Mädchen U12: Victoria Veloso (BW Halle) - Chiara Kimpel (Bad Soden) 6:3/6:1. Um Platz drei: Paloma Petrie (BW Halle) - Lilly Peters (BW Sundern) 6:2/7:5.

Mädchen U14: Indira Schmerling (BW Halle) - Gina Gedeon (BW Duderstedt) 6:3/6:0.



Victoria Veloso (links) gewann die U12-Konkurrenz. Ihre Haller Vereinskollegin Paloma Petrie wurde Dritte.